



<https://biz.li/5zyd>

CDU UND FDP: "REGIONSVERWALTUNG LÄSST FÖRDERSCHULE AM WASSERWERK IN BURGDORF HÄNGEN"

Veröffentlicht am 14.05.2025 um 15:32 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Der schulpolitische Sprecher und Vorsitzende der Gruppe CDU/FDP in der Regionsversammlung, Bernward Schlossarek, reagiert mit scharfer Kritik auf den stockenden Neubau der Förderschule Am Wasserwerk in Burgdorf. „Statt endlich mit dem längst beschlossenen Neubau zu beginnen, musste die ohnehin überfüllte Schule eine weitere, dritte Außenstelle beziehen – diesmal im leerstehenden Gebäude der ehemaligen IGS“, so Bernward Schlossarek.

„Es ist ein Armutszeugnis für die Regionsverwaltung, dass nach sechs Jahren Planung noch immer kein Baubeginn absehbar ist“, erklärt Schlossarek. „Wir reden hier über Kinder mit besonderem Förderbedarf, die seit Jahren auf verschiedene Standorte zwischen Uetze und Burgdorf verteilt werden. Das ist nicht nur organisatorisch für die Schule eine Zumutung, sondern auch pädagogisch kaum nachvollziehbar.“

Er teilt weiter mit: Laut aktueller Auskunft des Schulträgers Region Hannover werde der Neubau frühestens zum Schuljahr 2029/2030 fertig – sofern keine weiteren Verzögerungen auftreten. „Bereits heute ist die Schule am Wasserwerk massiv überlastet: Ursprünglich für 35 Schülerinnen und Schüler ausgelegt, unterrichtet sie aktuell 127 Schüler – verteilt auf mehrere Außenstellen, unter anderem in Uetze sowie im alten IGS-Gebäude“, erklärt Bernward Schlossarek.

Die Gruppe CDU/FDP in der Regionsversammlung fordert deswegen hier entschlossenes Handeln: „Wir erwarten, dass die Regionsverwaltung endlich die Prioritäten richtig setzt. Der Neubau muss mit Hochdruck vorangetrieben werden. Es kann nicht sein, dass man sich jahrelang mit Wettbewerben, Planungsphasen und vagen Zeitplänen beschäftigt, während vor Ort die Not täglich wächst. Angesichts eines Sanierungsstaus an den regionseigenen Förderschulen von rund 1 Mrd. Euro ist die meditative Haltung der Regionsverwaltung nicht zu akzeptieren“, erklärt Bernward Schlossarek. Denn „unsere Förderschulen brauchen keine neuen Ausreden – sie brauchen endlich neue Räume. Und zwar jetzt.“

Die Gruppe CDU/FDP werde das Thema Neubau der Förderschule Am Wasserwerk weiter kritisch zu begleiten und auf die Einhaltung realistischer Zeitpläne und Finanzierungszusagen zu pochen.